Weniger ist mehr – Gute Beispiele für Ressourceneffizienz

Ressourcenschonung durch Remanufacturing

Aufarbeitung von Gelenkwellen als hochwertige Alternative zum Neukauf

Der Impuls

Remanufacturing bezeichnet die industrielle Aufarbeitung von Produkten oder einzelnen Komponenten und bringt eine Vielzahl von ökonomischen und ökologischen Vorteilen mit sich. Es trägt nicht nur dazu bei, den Rohstoff- und Energieverbrauch deutlich zu reduzieren, sondern leistet darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Aus diesen Gründen hat die Welte Cardan-Service GmbH das Remanufacturing von Gelenkwellen mit in ihr Leistungsangebot aufgenommen.

Demontierte Gelenkwelle mit defektem Kreuzgelenk

Der Akteur

Die Welte Firmengruppe blickt auf eine über 100-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Im Jahre 1921 gründeten die Brüder Alex und Augustin Welte eine Huf- und Wagenschmiede. Heute zählt die Welte Group zu einem der führenden Unternehmen in den Segmenten Gelenkwellen, Fluid- und Rohrbiegetechnik.

welte-group.com

Das Familienunternehmen beschäftigt europaweit etwa 500 Mitarbeitende an insgesamt 16 Standorten in sieben Ländern. Die Welte Cardan-Service GmbH ist Teil der Welte Group und deckt unter anderem den Geschäftsbereich der Gelenkwellen ab.

Die Ressourceneffizienzmaßnahme

Der erste Schritt beim Remanufacturing-Prozess besteht in der Demontage der gebrauchten Gelenkwellen. Dabei werden alle Komponenten von einer Fachkraft begutachtet, um festzustellen, welche Teile wiederverwendet werden können und welche ersetzt werden müssen. Bei den wiederverwendbaren Komponenten werden Schmutz, Ölrückstände und andere Verunreinigungen durch eine gründliche Reinigung entfernt. Die verschlissenen oder beschädigten Komponenten werden durch Ersatzteile in Originalqualität ersetzt. Im nächsten Schritt erfolgt die fachgerechte Montage der Gelenkwellen. Daran schließt sich eine Qualitätsprüfung nach ISO 9001 an, um die geforderte Produktlebensdauer und die Qualität auf Neuteilniveau sicherzustellen. Zur eindeutigen Identifizierung werden die Gelenkwellen mit einer Prägung versehen. Im letzten Schritt des Remanufacturing-Prozesses erfolgt die Lackierung, um einen Korrosionsschutz zu gewährleisten.

Auf einen Blick

Welte Cardan-Service GmbH
Branche: Antriebstechnik
Mitarbeitende: 500
Gründungsjahr: 1921

Material Sparen

70 %
gegenüber einer Neufertigung

Kosten Sparen

20–30 %
im Vergleich zur Neuproduktion

Die Gesamtbilanz

Das Remanufacturing-Angebot der Welte Cardan-Service GmbH hilft dabei, Ressourcen zu schonen. Je nach Gelenkwelle werden durchschnittlich rund 70 % Stahl gegenüber einer Neufertigung eingespart. Damit kann eine Kostenreduktion um 20 bis 30 % erzielt werden.

Auch hinsichtlich der Lieferzeit und Produktverfügbarkeit ergeben sich Vorteile durch das Remanufacturing. So können die Gelenkwellen bei der Welte Cardan-Service GmbH in kürzester Zeit wieder in Stand gesetzt und ausgeliefert werden und nicht mehr produzierte Produkte erhalten werden – mit Qualität auf Neuteilniveau.

„Ressourceneffizienz bedeutet für die Welte Cardan-Service GmbH, den Einsatz von wertvollen Ressourcen zu minimieren, Abfall zu reduzieren und nachhaltige Praktiken in allen Produktionsprozessen zu fördern, um unsere Umwelt zu schützen."

Der Ansprechpartner

Timo Fehrenbach
Marketing Manager
Ahornstraße 1 · 89231 Neu-Ulm
+49 731 9755-495
timo.fehrenbach@welte-group.com
www.welte-group.com

Die Empfehlung zur Nachahmung

Bei der Einführung eines Remanufacturing-Prozesses sind erfahrene und sachkundige Mitarbeitende ebenso entscheidend für eine effiziente Umsetzung wie eine lückenlose Qualitätssicherung durch sorgfältige Dokumentation aller Prozessschritte.

Die Welte Cardan-Service GmbH empfiehlt, Remanufacturing aufgrund der damit einhergehenden ökonomischen und ökologischen Vorteile als Teil der Unternehmensstrategie in Nachhaltigkeitsinitiativen zu integrieren. Zum einen trägt Remanufacturing zur Steigerung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit bei, indem Material eingespart und damit Kosten reduziert werden.

Zum anderen kann Remanufacturing einen Imagegewinn für das Unternehmen bewirken, da dieses Prinzip einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung leistet.

Inspektion der demontierten Gelenkwelle

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie beim Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern am Bayerischen Landesamt für Umwelt, der Anlaufstelle für alle Akteure und Aktivitäten zur Ressourceneffizienz in Bayern (www.rez.bayern.de).

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160 · 86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de · Internet: www.lfu.bayern.de

Redaktion: LfU, Referat 31

E-Mail: REZ@lfu.bayern.de · **Telefon:** 0821 9071-5276

Bildrechte: Welte Cardan-Service GmbH

Druck: Druckerei Joh. Walch GmbH & Co KG, Im Gries 6, 86179 Augsburg – Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand: Oktober 2024, **Druck:** April 2025

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.

* Die unterstrichenen Angaben sind in der PDF-Version mit Internet-Links hinterlegt.